



Internet-Bulletin Nr. 7 - Sonntag, 11. August 2013

## Abschlussbulletin der 45. Internationalen Niederösterreichischen Bridgewoche in Mautern an der Donau vom 4.-9. August 2013

Liebe Bridgfreunde aus dem In – und Ausland, liebe Leser unserer Internetseiten !

Am Abschlussabend der diesjährigen Wachauer Bridgewoche freitags Abend nützte ich während einer „ruhigen Minute“ vor Beginn meiner Ansprache die Gelegenheit, mich im Blitztempo an manch schöne Stunde vor und nach den unzähligen Bridgeturnieren in Loiben zu erinnern. Viele Freundschaften sind über Jahrzehnte hinweg entstanden, manch internationalem Bridgestar konnte man über die Schulter schauen und die Sommerwoche in der Wachau ist immer wie im Fluge viel zu schnell vergangen. Ein Aufbruch zu „neuen Ufern“ bringt immer manch Risiko mit sich und trotz gewissenhaften Vorbereitungen stellt die Ausrichtung einer derartig großen Bridgeveranstaltung zum ersten Mal in einer neuen Location eine entsprechende Herausforderung dar. Als ich jedoch dann den Begrüßungsworten des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Mautern Armin Sonnauer lauschte und sodann selbst ein paar Dankesworte an unsere Bridgegäste, das Organisationsteam sowie die Gastro-Mannschaft mit allen Helfern richtete, war mir längst klar, dass wir die richtige Entscheidung für die Zukunft der Bridgewoche hier in der Mauterner Römerhalle getroffen hatten ...

Aber zunächst einmal noch zum sportlich hochwertigen Paarturnier-Event in zwei Durchgängen, gespielt am Donnerstagabend und Freitagnachmittag über insgesamt 60 Boards. 148 Paare stellten sich den teils sehr schwierigen Austeilungen, die Hoffnung auf einen weiteren österreichischen Erfolg wie in den vergangenen Jahren war jedoch bereits zur Halbzeit auf ein Minimum gesunken. Bulgarische Festspiele waren angesagt, der Mixed-Europameister Rosen Gunev spielte mit seinem Partner Ivan Nanev sagenhafte 70,79% im ersten Durchgang, gefolgt von seinen Landsleuten Diyan Danailov – Kollo Videv mit 67,07%. Die beiden bulgarischen Spitzenpaare ließen im zweiten Durchgang nichts anbrennen, sie tauschten zwar die Plätze, das Siegerscore von 65,56% für Danailov – Videv stellt eine Rekordmarke für das Hauptpaarturnier dar ! Gunev-Nanev spielten im zweiten Umlauf nur 55,9%, wurden aber bequem Zweite, die Ungarn Peter Marjai – Balasz Szegedi wurden mit 61,31% Dritte. Lediglich Tommy Burg aus Wien konnte mit Bert Daemen aus den Niederlanden in die „Top5“ eindringen, Susanne und Henning Bohnsack aus Deutschland belegten Rang 5 , die österreichischen Favorits Hubert Obermair – Kurt Feichtinger aus Linz waren wie immer verlässlich und belegten schlussendlich Rang 6. Die hoch gehandelten Niederländer Danny Molenaar – Tim Verbeek hatten einen „Unlauf“ im zweiten Durchgang und mussten sich nach starken 61,8% in Durchgang 1 mit Rang 12 begnügen. Sehr solide spielten die Wiener Max Buchmayr – Dieter Schulz, die mit einem guten 2.Durchgang noch Zehnte wurden. Wie immer schütteten wir zahlreiche Sonderpreise für die Kategorie Treff/Karo, NÖ, Wien, Bundesländer und Gäste aus. Den Treff/Karo-

Preis holten sich erfreulicherweise unsere Nachwuchsspielerinnen Tamara Charkow – Sophie Hermann, der Gästepreis ging an unsere holländischen Freunde Koeno Brouwer – Majo Nelissen.

Susanne und Henning Bohnsack wollten das Hauptpaarturnier eigentlich nicht spielen, weil sie zu der samstags beginnenden deutschen Meisterschaft in Berlin zeitgerecht anreisen wollten, aber die guten Platzierungen im Mixed – und Teamturnier ließen auf den Titel „Miss und Mister Mautern“ hoffen. Also entschlossen sie sich kurzfristig zu bleiben und wurden mit dem fünften Rang im Hauptpaarturnier belohnt. Das reichte locker zum Gewinn des Titels, den die Beiden bereits im Jahre 2009 einheimen konnten. Wir zeigten Verständnis für die Abreise unmittelbar nach Turnierende, wir hatten ja den Beginn des Paarturniers am Freitag vorverlegt, um unseren deutschen Freunden eine zeitgerechte Anreise nach Berlin zu ermöglichen. Der traditionelle Walzer für „Miss und Mister Mautern“ fiel somit heuer aus, aber Susanne und Henning haben versprochen, nächstes Jahr „nachzutanzten“ ...☺ .....apropos Tanzen: wir haben diesmal ein wenig tiefer in die Tasche gegriffen und eine Zweimann-Band engagiert, nämlich Hubertus von Reuth und Matthias Klaus-Berger, auch Hubertus&Matthias-Kompaktorchester genannt. Es war ein Auftritt der Sonderklasse! Die Beiden hatten das Equipment für einen Open-Air Auftritt dabei und wir hatten den Innenhof bereits entsprechend aufgebaut, um im festlich beleuchteten Römerkastell ordentlich „Gas zu geben“ – jedoch spielte das Wetter nicht mit und ausgerechnet am Freitagabend zog eine Regenfront über die Wachau. Eine Wohltat für die leidgeprüfte Land- und Weinwirtschaft, aber wir mussten entsprechend umplanen und die Römerhalle adaptieren. Kein wirkliches Problem, die Akustik im großen Saal ist hervorragend und die beiden Musikprofis spielten ab 20h45 großartig auf – die Tanzfläche war stets gut besucht und die Nichttänzer waren spätestens bei der „Biene Maya“-Parodie nicht mehr auf ihren Stühlen zu halten ....

Es hat uns besonders gefreut, dass sich der Bürgermeister der Stadtgemeinde Mautern an der Donau, Armin Sonnauer, den Abschlussabend nicht entgehen ließ und einige nette und launige Worte an die Bridgegäste richtete. Die Präsidentin des ÖBV, Frau Mag. Doris Fischer, ehrte einige Teilnehmer an der kürzlich stattgefundenen Bridge-Europameisterschaft, wo ja Österreich seit einiger Zeit wieder sensationelle Erfolge feiern durfte. Mir persönlich war es diesmal ein echtes Bedürfnis, mich bei all unseren Besuchern besonders zu bedanken – schließlich hängt der Erfolg unserer Veranstaltung nicht zuletzt wesentlich von den Teilnehmerzahlen ab. Die Beteiligung an unserer ersten Bridgewoche in der Mauterner Römerhalle war ausgezeichnet und stimmt uns für die Planung des nächstjährigen Events positiv. Nicht nur die Zahlen, sondern das Feedback unserer Bridgefreunde von nah und fern hat uns gefreut. Wir haben uns viele Meinungen angehört, ein breites Spektrum an diversen Vorschlägen notiert, das Resümee jedoch lautet: wir dürften die richtige Entscheidung getroffen haben, die Römerhalle bietet uns für die Zukunft gute Bedingungen, wir sind in der Stadtgemeinde Mautern herzlich willkommen !

Ein ganz neues Kapitel in der Ausrichtung der Wachauer Bridgewoche war natürlich nach jahrzehntelangem „gastronomischen Diktat“ im Loibnerhof (durchaus positiv gemeint !) die Möglichkeit, Speise- und Getränkekarte für unsere Bridgegäste mitzugestalten. Wir hatten einen Vollprofi an Bord, nämlich den in der Römerhalle seitens der Stadtgemeinde Mautern verpflichteten Gastronomen Harald „Harry“ Schindlegger. Bereits die Vorbesprechungen zu unserem Event zeigten, dass auf seine Gastro-Mannschaft Verlass ist und so war es dann auch ! Das Team rund um Harald Schindlegger (er selbst machte sich jeden Tag persönlich ein Bild von der „Sachlage“ ) und Waltraud, der Chefin der Servicetruppe, lernte schnell die Besonderheiten eines Bridgeturniers kennen und verstehen. Ich habe selten eine solch engagierte und stets freundliche Mannschaft kennengelernt –

man bedenke, die Temperaturen während der Woche lagen knapp bei 40 Grad Celsius, aber die Mädels hatten immer ein Lächeln auf den Lippen – Kompliment ! Insider der Wachauer Bridgewoche wissen, dass nie vor 4h früh Sperrstunde ist, die hohen Tagestemperaturen hatten den Vorteil, dass Nächts im romantisch beleuchteten Innenhof eine angenehme sommerliche Atmosphäre herrschte – der „Bierpavillon“ hielt natürlich offen und offerierte eine umfangreiche Weinkarte zu wirklich fairen Preisen, sodass mit Vergnügen konsumiert wurde. Unsere langjährig geschätzten Wachauerlaberl waren auch vorhanden, gegen Ende der Woche war auch Marille/Marille wieder gefragt ....

Das Wetter spielte uns leider noch einen zweiten Streich ! Am Eröffnungsabend (Sonntag abends) planten wir eine nette Weinverkostung im Innenhof mit musikalischer Untermalung von DJ „Lupo“ – alles war aufgebaut und vorbereitet, ich saß mit Vizebürgermeister Brustbauer an einem Gartentisch und wir plauderten zwanglos über Bridge und Touristik – ein plötzlich aufziehendes Gewitter mit Sturmböen machte unserer „Gartenparty“ den Garaus und wir mussten in den großen Saal der Römerhalle übersiedeln. „Lupo“ ließ sich nicht verdrießen und legte ein paar fetzige Klassiker der Rock`n Roll- und Westernkategorie auf, aber so richtig kam keine Stimmung mehr auf – na ja, gegen „Naturgewalten“ gibt es wenig Gegenmittel, wir werden nächstes Jahr wieder eine „Welcome-Party“ einplanen und hoffen auf besseres Wetter .... Es gab übrigens fast jeden Tag ein „Side-Event“, so lud der Veranstalter montags nach Ende des abendlichen Mixed-Paarturniers zu Freibier ein, der Pavillon war gut besucht und das kühle Ottakringer vom Fass mundete bei der Hitze besonders !

Eine ausgezeichnete Idee hatte unser Gastrochef Harry Schindlegger anlässlich der Pausen beim internationalen Teamturnier. Nachdem wir nur mehr eine eineinhalbstündige Abendpause für alle Teilnehmer vorgesehen hatten, baute er am ersten Tag des Teamturniers ein gut bestücktes Buffet im Innenhof auf. Er erntete allgemeines Lob von den Gästen, auch der Preis war für ein „all you can eat“-Buffet wirklich moderat. Die Zeremonie wiederholte sich am nächsten Tag mit einem Grillbuffet mit feinsten Fleischsorten und „Ripperl“, ein wie ich meine, echt gelungener Versuch, den Teilnehmern am Teamturnier ein kulinarisches Schmankerl direkt am Spielort anzubieten.

Ein herzliches DANKE an alle Helfer, Mitarbeiter, Sponsoren, Turnierleiter- und Recheam !

## Internationale Wachauer Bridgewoche 2014 in Mautern an der Donau, Römerhalle

Sonntag, 03. – Samstag, 09. August 2014

Liebe Bridgefreunde, nochmals an dieser Stelle unser Dank für die zahlreiche Teilnahme und Unterstützung unserer Bridgewoche – verbringen Sie eine schöne und vor allem gesunde Zeit, wir freuen uns auf ein Wiedersehen im August 2014 in Mautern an der Donau !

Wolfgang Semmelrath

Für das „Mautern-Organisationsteam“ und NÖBV (Niederösterreichischer Bridgesportverband)